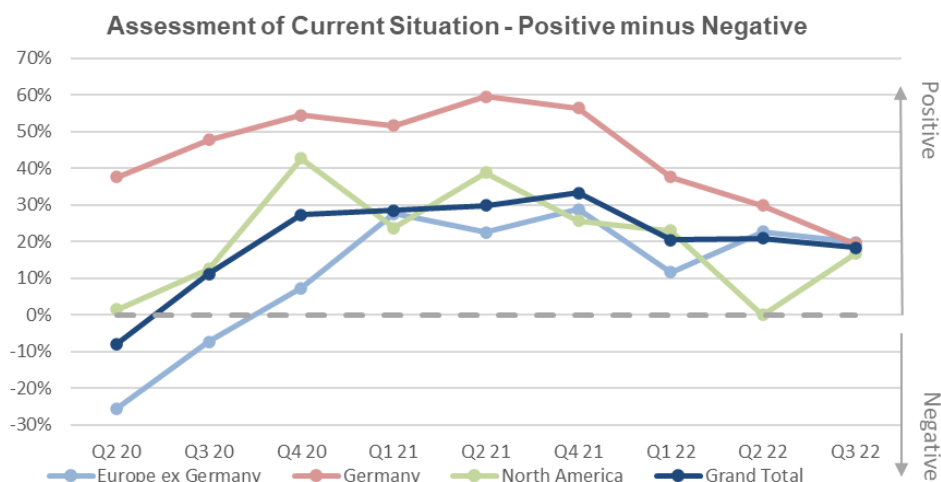


Globale Umfrage zur Aufzugsbranche - Ausgabe Oktober 2022

Überblick:

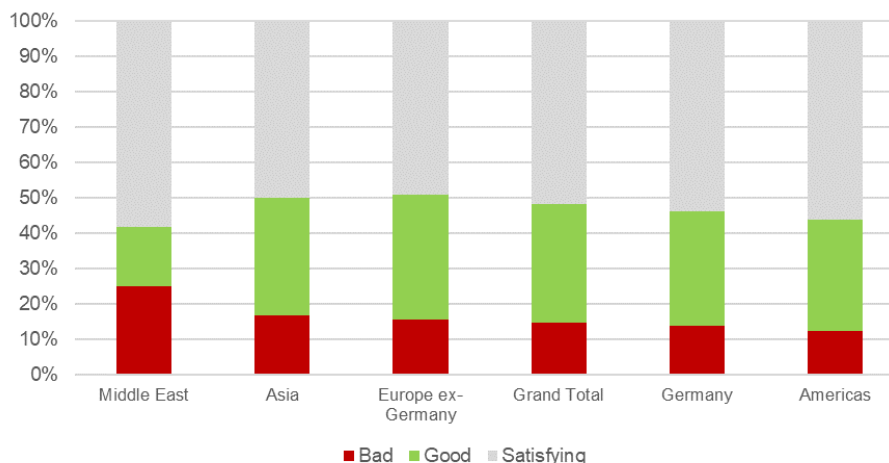
- Die Einschätzung der aktuellen Situation ist auf globaler Ebene weitgehend stabil, mit einem konvergierenden Trend in allen Regionen. Die Einschätzung der aktuellen Lage durch die Hersteller hat sich im Vergleich zum Vormonat ins Positive gedreht, während Berater, Dienstleister und Zulieferer das Gegenteil signalisieren.
- Obwohl die Aussichten für die nächsten sechs Monate immer noch im negativen Bereich liegen, haben sie sich von den niedrigen Werten des zweiten Quartals erholt, was vor allem auf Amerika zurückzuführen ist. Komponentenlieferanten und Hersteller meldeten positivere Aussichten.
- Die Wettbewerbssituation verschärfte sich für alle Marktteilnehmer in gewissem Maße, mit Ausnahme der Zulieferer, die auf eine unveränderte Situation hinwiesen.
- Bei den Dienstleistern verbesserten sich die Einstellungsaussichten, während in allen anderen Segmenten ein leichter Rückgang zu verzeichnen war.
- Material- und Ausrüstungsengpässe sind nach wie vor der wichtigste limitierende Faktor, dessen Bedeutung jedoch deutlich abgenommen hat.
- Das Risiko einer Rohstoffinflation hat in allen Regionen deutlich abgenommen; ähnlich verhält es sich mit der Lieferkette, die nun von 37 % der Befragten als erhebliches Risiko angesehen wird, gegenüber 45 % im Juli und 60 % im April.



Detaillierte Überprüfung Bewertung der aktuellen Wirtschaftslage

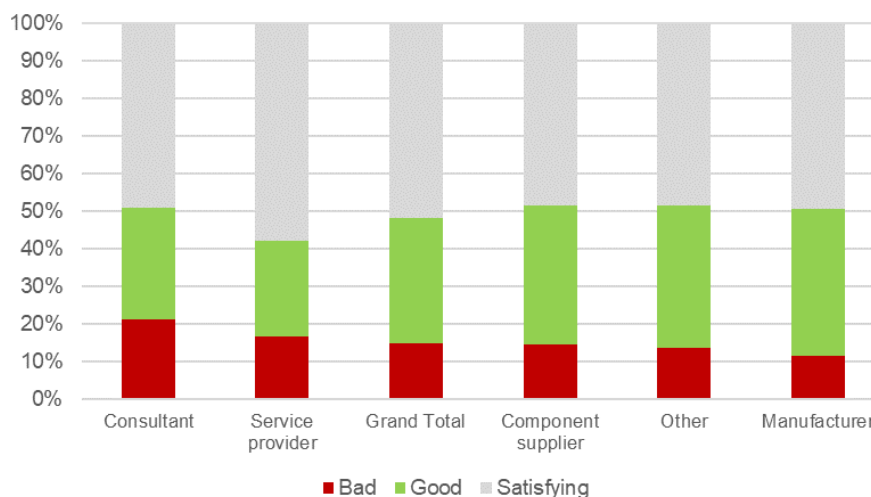
Die Gesamteinschätzung der Branche zum aktuellen Handel zeigt einen weitgehend stabilen Trend auf globaler Ebene mit einem positiven Nettoergebnis von 18 % ("gut" minus "schlecht") gegenüber 21 % in der ersten Hälfte des Jahres 2022. Interessanterweise beobachten wir eine Konvergenz zwischen den Regionen, wobei 12-17 % der Befragten die Situation als gut" und 32-35 % als schlecht" bezeichnen.

Frage 1: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage in den letzten 3 Monaten?



Betrachtet man die verschiedenen Ebenen der industriellen Lieferkette, so hat sich die Einschätzung der aktuellen Lage durch die Hersteller im Laufe der Zeit zum Positiven gewendet, während Berater, Dienstleister und Zulieferer das Gegenteil erlebten.

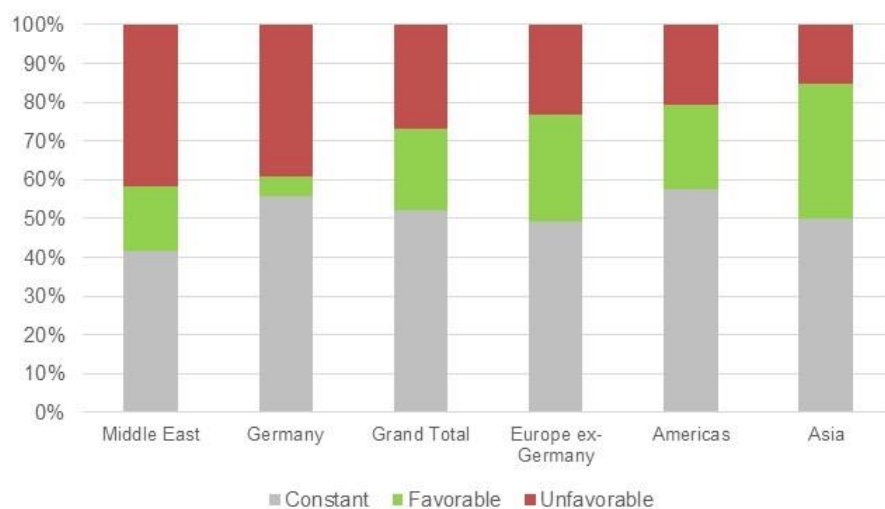
Frage 1: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Situation in den letzten 3 Monaten?



Ausblick

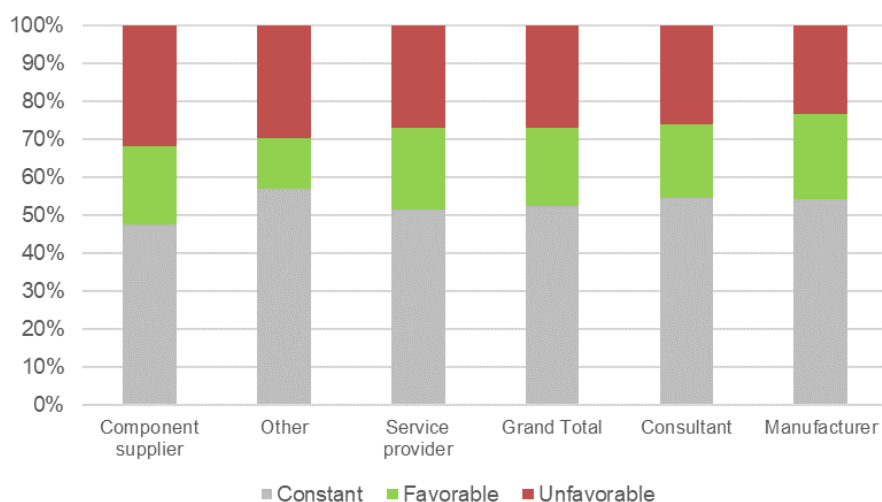
Die Einschätzung der Branche zu den Aussichten für die nächsten sechs Monate hat sich gegenüber dem zweiten Quartal erholt, obwohl sie immer noch im negativen Bereich liegt, mit einer negativen Netto-Antwortrate von -6% gegenüber -10% im Juli und positiven c5% im April 2022. Dies ist vor allem auf Nord- und Südamerika zurückzuführen, während andere Regionen eine geringfügige Verschlechterung verzeichneten. Europa ohne Deutschland, Asien und Nord- und Südamerika weisen eine positive Stimmung auf, die durch unseren Diffusionsindex gemessen wird.

Frage 2: Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihrer wirtschaftlichen Situation in den nächsten 6 Monaten ein?



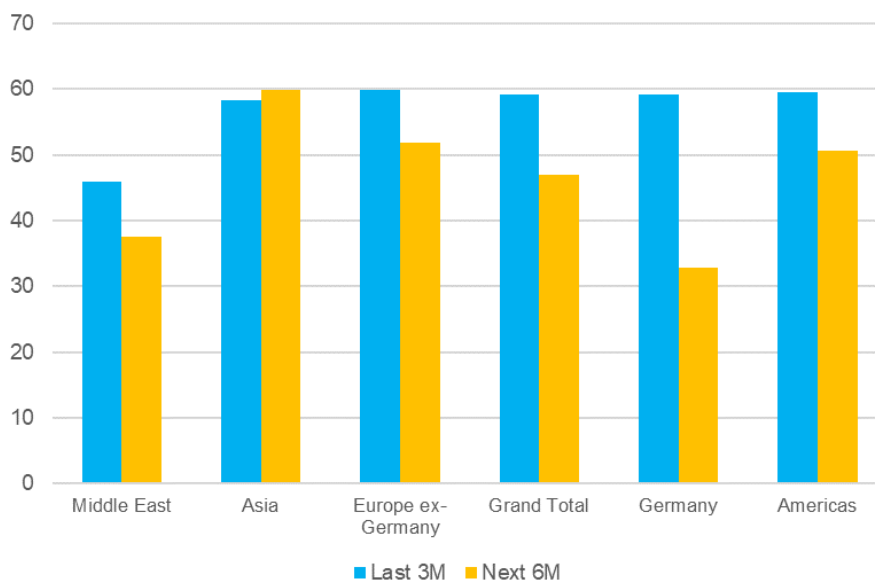
Über die gesamte Lieferkette hinweg betrachtet, haben sich die Aussichten für Zulieferer und Hersteller im Vergleich zum Vorquartal verbessert.

Frage 2: Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihrer wirtschaftlichen Situation in den nächsten 6 Monaten ein?

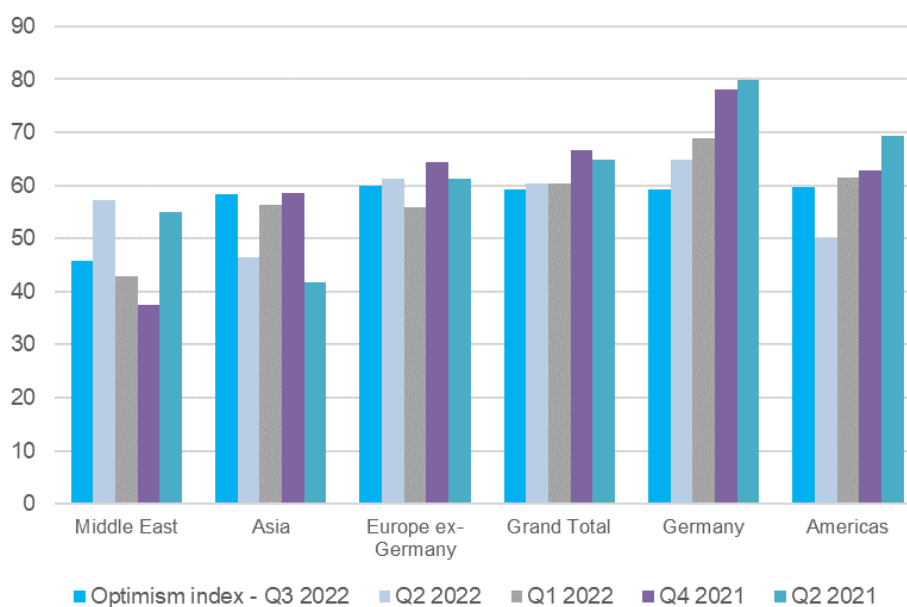


Als PMI-ähnlicher Diffusionsindex (Einkaufsmanagerindex) ausgedrückt, liegt der Wert für die Bewertung der aktuellen Lage weltweit bei 59 und ist damit gegenüber Juli 2022 insgesamt unverändert geblieben (Ergebnisse über 50 deuten auf Wachstum hin, Ergebnisse unter 50 auf Schrumpfung). Der vorausschauende PMI-ähnliche Wert der Antworten auf die Frage nach den Aussichten für die nächsten sechs Monate liegt jetzt bei 47, eine leichte Verbesserung gegenüber einem Rückgang auf 45 im Juli von 52 im April. In Asien, Europa (ohne Deutschland) und Nord- und Südamerika deutet der Index auf Wachstum hin.

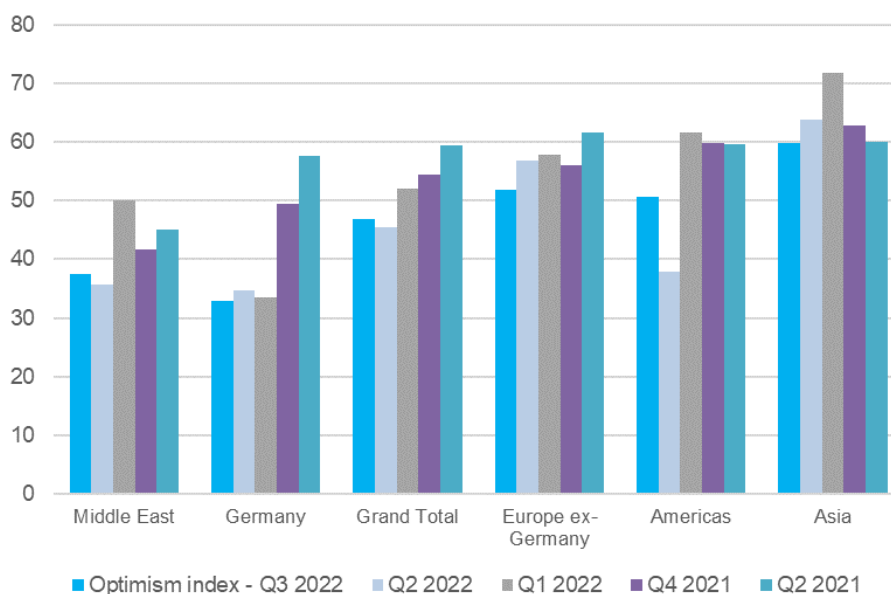
Zusammenfassung der Berechnung des PMI-ähnlichen Diffusionsindex, der die aktuelle Situation und die Aussichten widerspiegelt



Aktuelle Situation - Zusammenfassung der Entwicklung der Berechnung des PMI-ähnlichen Diffusionsindex



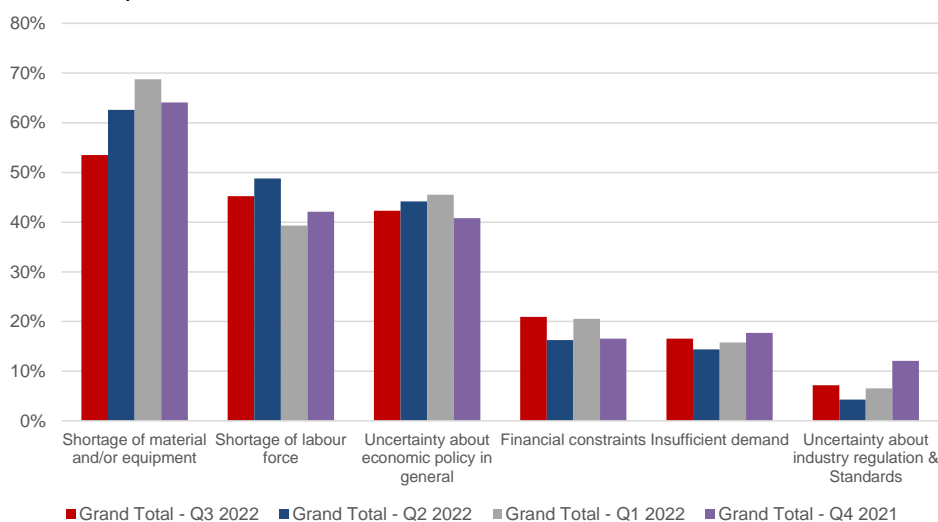
Ausblick - Zusammenfassung der Entwicklung der Berechnung des PMI-ähnlichen Diffusionsindex



Begrenzende Faktoren

Material- und/oder Ausrüstungsmangel ist nach wie vor der wichtigste einschränkende Faktor, auch wenn er seit Q1 2022 deutlich an Bedeutung verloren hat. 45 % der Befragten sehen Arbeitskräftemangel als einen der wichtigsten limitierenden Faktoren an, gefolgt von wirtschaftspolitischer Unsicherheit (42 %).

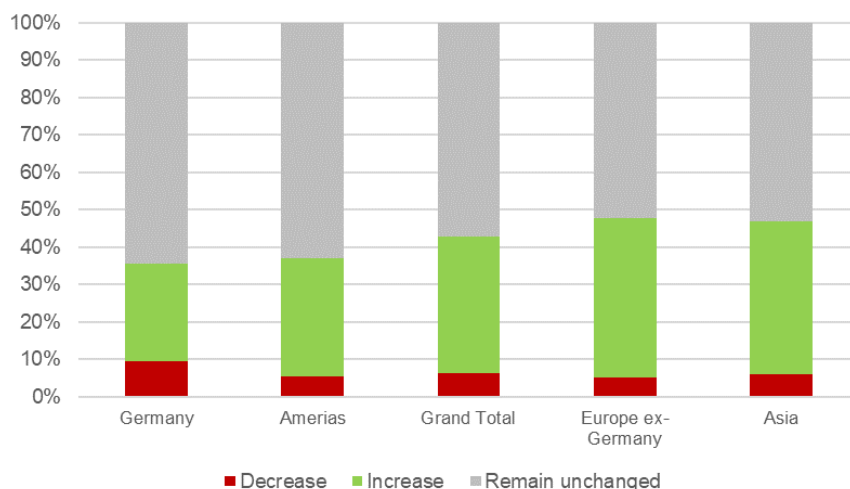
Frage 3: Welche Hauptfaktoren schränken Ihr Unternehmen derzeit ein?



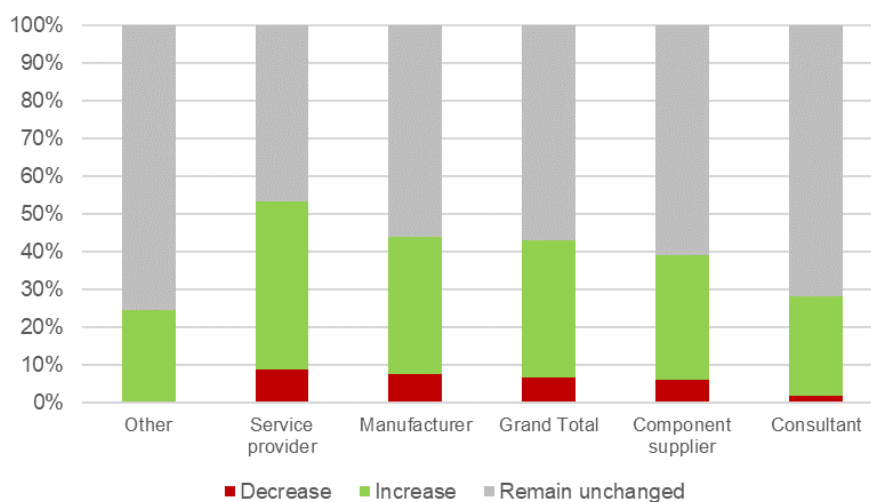
Beschäftigungsaussichten

Die Beschäftigungsaussichten in der Branche haben sich geringfügig verschlechtert: 36 % der Befragten gaben einen Anstieg an, während 6 % mit einem Rückgang rechneten, so dass der Nettoertrag bei 30 % lag (gegenüber 33 % im Juli 2022 und 31 % im April 2022). Die Dienstleister wiesen auf eine Verbesserung der Einstellungsaussichten hin, während alle anderen einen leichten Rückgang verzeichneten.

Frage 4: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Gesamtbeschäftigung in Ihrem Unternehmen in den nächsten 3 Monaten verändern? Sie wird...



Frage 4: Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Gesamtbeschäftigung in Ihrem Unternehmen in den nächsten 3 Monaten verändern? Sie wird...



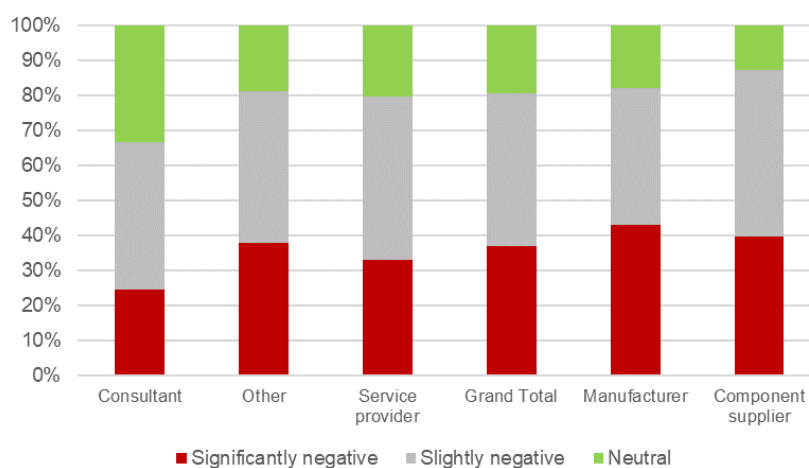
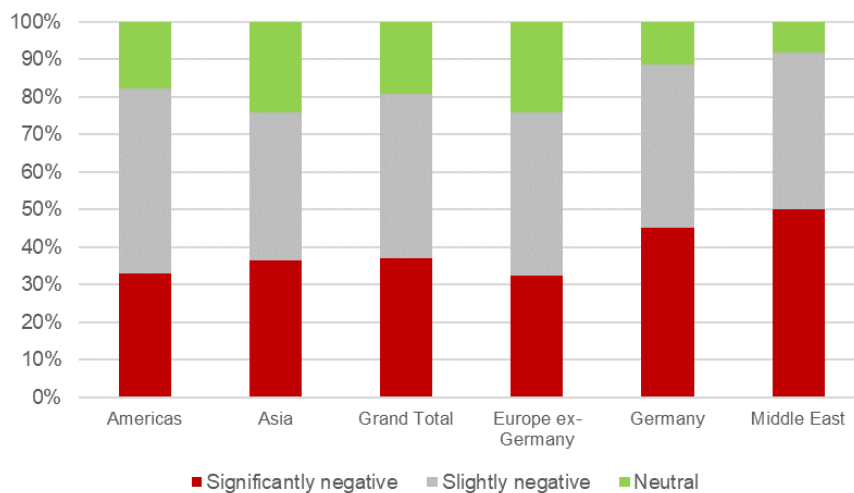
Rohstoffe

Wir beobachten weniger negative Auswirkungen der Rohstoffinflation in allen Regionen und auf allen Ebenen der Lieferkette, was mit unserer Beobachtung der Spotpreise übereinstimmt.

Rund 19 % der Befragten erwarten nun neutrale Auswirkungen (gegenüber 14 % im Juli und 9 % im April 2022), weitere 44 % erwarten leicht negative Auswirkungen und 37 % erwarten nun deutlich negative Auswirkungen, was gegenüber 45 % im Juli und 60 % im April 2022 einen deutlichen Rückgang darstellt. In den Umfrageergebnissen dieses Quartals ist eindeutig ein anhaltender Trend zur Verringerung des Inflationsdrucks zu erkennen.

Betrachtet man die gesamte Lieferkette, so erwarten die Hersteller und Zulieferer die negativsten Auswirkungen (43 % bzw. 40 % in "deutlich negativ").

Frage 5: Wie schätzen Sie das Risiko steigender Rohstoffkosten für Ihr Unternehmen im Jahr 2022 ein?



Wettbewerbles Umfeld

Die Antworten auf diese Frage wiesen auf ein schwierigeres Wettbewerbsumfeld in allen Regionen hin, wobei der amerikanische Kontinent eine Ausnahme bildete.

Betrachtet man die gesamte Lieferkette, so hat sich das Wettbewerbsumfeld für alle Marktteilnehmer in gewissem Maße verschärft, mit Ausnahme der Zulieferer, die in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen unverändert blieben.

Frage 6: Sind Sie der Meinung, dass sich das Wettbewerbsumfeld in Ihrem Bereich in letzter Zeit verändert hat...

